

Gönner



BAD IMNAU

In Rot ein silberner Springbrunnen, oben begleitet von je einer silbernen Muschel.

Der Springbrunnen soll die Imnauer Mineralquellen symbolisieren. Ihnen verdankt Imnau seit dem 18. Jahrhundert seine Bedeutung als Badeort und als Mineralwasserlieferant. Die beiden Muscheln im Wappen deuten als Attribute des hl. Jakobus d. Ä. auf den Imnauer Kirchenpatron. Die Hohenberger Farben Silber und Rot erinnern an die einstige Zugehörigkeit des Ortes zur hohenbergischen Herrschaft Haigerloch.

Am 25. August 1456 baten Vogt, Gericht und ganze Gemeinde zu Imnau die Stadt Hechingen, für sie eine Urkunde zu siegeln, „dieweil wir . . . vns eigens Insigels nit gebruchen“¹.

Das Wappen wurde am 10. Oktober 1955 von der Landesregierung verliehen.

¹ FAS HH 143.196.

Literatur: *Steim* (kws.): Das Ortswappen der Gemeinde Bad Imnau. In: SWB Nr. 62 vom 15. 3. 1967.



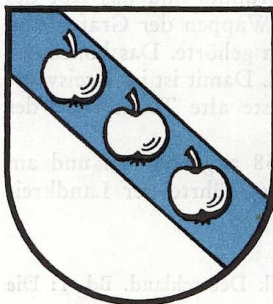
BECHTOLDSWEILER

Von Gold und Blau geteilt, oben zwei blaue Giebelhäuser, unten ein goldenes Giebelhaus. – Flaggenfarben: Blau-Gelb.

Der von Gold und Blau geteilte Schild ist dem Wappen der Herren von Ow entnommen, die im 14. und noch zu Anfang des 15. Jahrhunderts Besitzer von Bechtoldsweiler waren. Die drei Giebelhäuser sollen den Namensbestandteil „weiler“ bildlich darstellen.

Eine Gemeindefahne aus dem Jahre 1818 zeigt im Herzschild des fürstlich hohenzollerischen Wappens einen nach links aufgerichteten Löwen. Es gibt aber keinen Anhaltspunkt, daß das Löwenwappen vorher oder nachher als Ortswappen betrachtet wurde.

Das Wappen und die Flagge wurden am 24. März 1969 vom Innenministerium verliehen.



BETRA

In Silber ein blauer Schrägbalken, belegt mit drei silbernen Äpfeln.

Die drei Äpfel sollen auf den in Betra betriebenen Obstbau hinweisen. Silber und Blau sind die Wappenfarben der Herren von Lichtenstein, die von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1682 den Weiler Neckarhausen und zeitweise auch den Höhehof besaßen.

Das Staatsarchiv Sigmaringen hatte im Jahre 1953 eine Verbindung der Wappen der Herren von Wehrstein (Anker) und der Herren von Lichtenstein (Flügel) vorgeschlagen. Damit